

Münster

Emil Schumacher. Ausst. Westfälischer Kunstverein Münster 20. 1. – 18. 2. 1962. Text von Albert Schulze Vellinghausen, Dieter Honisch, Bernhard Minetti u. a. (Recklinghausen) 1962. 61 S., Abb. im Text.

Paris

(Jean) Coulot. Peintures. Ausst. Galerie Pierre Domec 24. 10. – 25. 11. 1961. Text von Jean Lescuré. (Paris) 1961. 17 S., Abb. im Text.

(Pierre) Gastaud. Gouaches, Dessins. Ausst. Galerie Pierre Domec 28. 11. – 23. 12. 1961. Text von René de Solier. (Paris) 1961. 40 S., Abb. im Text.

Lapoujade. Peintures sur le Thème des émeutes. Triptyque sur la torture Hiroshima. Ausst. Galerie Pierre Domec 10. 3. – 15. 4. 1961. Vorwort von Jean-Paul Sartre. (Nanterre) 1961. 13 Bl., 10 S. Taf., 2 Taf.

Rom

Celiberti. Presentazione di Fortunato Beltonzi. Ausst. L'Obelisco 1961. (Roma 1961). 7 Bl., Abb. im Text.

Rotterdam

150 tekeningen uit vier eeuwen iut de verzameling van Sir Bruce en Lady Ingram. Ausst. Museum Boymans-van Beuningen 17. 12. 1961 – 28. 1. 1962 und Pren-

tenkabinet Rijksmuseum Amsterdam 4. 2. – 18. 3. 1962. Einleitung von Carl Winter, Kat.-Zusammenstellung von Carlos van Hasselt. (Rotterdam) 1961. 122 S., 72 S. Taf.

Stockholm

Amsterdam besöker Moderna Museet. Ausst. Stedelijk Museum 26. 12. 1961 – 28. 1. 1962. Bearbeitet von Karl G. Hultén. (Stockholm 1962.) 2. Aufl. 35 S., Abb. im Text.

Stuttgart

Hans Thoma und sein Kreis. Gemälde aus der Staatl. Kunsthalle in Karlsruhe. Ausst. Staatsgalerie 10. 11. 1961 – 14. 1. 1962. Einführung von Jan Lauts. (Karlsruhe 1961.) 14 Bl., 48 S. Taf.

Weimar

Kunstschaffen in Hämeelinnä/Finnland. Ausst. Kunsthalle 21. 1. – 8. 2. 1962 (Weimar 1961). 6 Bl., 6 Taf.

Zagreb

Jawlensky, Nolde, Feininger. Ausst. Galerija suvremene umjetnosti 3. 11. – 25. 11. 1961. Text von Vera Horvat-Pintarić. Zagreb 1961. 7 Bl., 8 S. Taf.

Zürich

Marino Marini. Ausst. Kunsthau 23. 1. – 25. 2. 1962. Text von Eduard Hüttinger. (Zürich) 1962. 37 S., 32 S. Taf., 3 Taf.

AUSSTELLUNGSKALENDER

AACHEN Suermondt-Museum. Februar 1962: Malerei und Plastik. 5 Malerinnen und 5 Bildhauerinnen stellen aus.

ALTENBURG Staatl. Lindenau-Museum. Februar 1962: Aquarelle und Zeichnungen von Otto Schubert, Dresden. – Kupferstichkabinett: Illustrationen von Magda Richter, Leipzig.

AMSTERDAM Rijksprentenkabinett. Bis 18. 3. 1962: 150 Tekeningen uit vier Eeuwen. Aus der Slg. Sir Bruce und Lady Ingram.

BAD GODESBERG Galerie Schütze. Bis 24. 2. 1962: Neue Ölbilder von Herm Dienz.

BERLIN Schloß Charlottenburg. Bis 31. 3. 1962: Meisterwerke aus den Schlössern Friedrichs des Großen.

Museum Dahlem, Kupferstichkabinett. 14. 2. – 23. 4. 1962: Neuerwerbungen des Kupferstichkabinetts 1959–1961. I. Teil: Alte Meister.

Kunstkabinett Platanenallee 16. Bis 17. 2. 1962: Gedächtnisausstellung Ludwig von Hofmann.

Galerie Springer. Bis 16. 2. 1962: Neue
Olbilder von Hermann Bachman.

BIELEFELD Städt. Kunsthhaus. 21. 1.-25.
2. 1962: Arbeiten von Gerhard Knorre.

BOCHUM Städt. Kunstgalerie. Bis 25.
2. 1962: Arbeiten von Tim Osborne, Paris.

BRAUNSCHWEIG Städt. Museum. Bis 18. 2.
1962: ars viva 61.

Haus Salve Hospes. 11. 2.-11. 3. 1962:
Plastiken und Zeichnungen von Emil Cimiotti.

BREMEN Kunsthalle. 25. 2.-25. 3. 1962:
Gemälde und Graphik von Jean Piauvert, Paris.
- Europäische Graphik aus dem Rokoko.

Paula Becker-Modersohn-Haus.
Bis 11. 3. 1962: Emailbilder von Hermann
Schütte, Hamburg. - Im Graphikraum. Arbeiten
von Gisela Muth, Bremen.

DARMSTADT. Hess. Landesmuseum. Bis
1. 4. 1962: Plakate um 1900.

DUSSELDORF Kunsthalle. Bis 4. 3. 1962:
Die Malerin, die Bildhauerin, die Kunsthandwer-
kerin heute. 50 Jahre Düsseldorfer Künstlerinnen
e. V. - Studio für Graphik. „Erbarmt euch der
Frauen.“ Pinselzeichnungen von Lotte Profhos,
Wien.

Kunstkabinett Trojanski. Februar
1962: Olbilder und Aquarelle von Egon Wilden.

ESSEN Museum Folkswang. 16. 2.-18. 3.
1962: Teppiche von Arp, Bissier, Bissière, Calder,
Max Ernst, Klee, Léger, Miró, Picasso und Vieira
da Silva.

FLENSBURG Städt. Museum. Bis 3. 3. 1962:
Aquarelle und Graphik von Friedrich Karls
Gotsch.

FRANKFURT a. M. Galerie Dorothea
Loeber. Februar 1962: Neue Arbeiten von Conrad
Westphahl und Georg Frieztzsche.

HAGEN Städt. Karl-Ernst-Osthaus-
Museum. 17. 2.-18. 3. 1962: Zeichnungen und
Graphik von Peter Takal und Willibald Kramm.
- Zeichnungen von Louis Szabo.

HAMBURG Museum für Kunst und Ge-
werbe. 14. 2.-14. 3. 1962: Spielen - Bilden -
Erfinden. Klasse Ernst Röttger, Kassel. Holzarbeiten
von Th. A. Winde.

Kunsthalle. Bis 11. 3. 1962: Gemälde und
Zeichnungen von Robert Delaunay.

Museum für Völkerkunde. Februar
1962: Rumänische Volkskunst. - Gemälde und
Graphik, veranst. von William Kullgreen, Oslo.

HAMELN. Kunstkreis. Februar 1962: Zeich-
nungen von Paul Flora.

HANNOVER Kestner-Museum. 13. 2.-
18. 3. 1962: Handzeichnungen des 19. Jahrhunderts
aus der Sammlung Bernhard Hausmann.

KAISERSLAUTERN Pfälz. Landesgewer-
beanstalt. Bis 27. 2. 1962: Gemälde und
Graphik von Kergh, Kunz und Vorhauer.

KARL-MARX-STADT. Bis 25. 2. 1962: Zeichnun-
gen und Aquarelle von Otto Schubert, Dresden.
- Arbeiten von Otto Pankok, Düsseldorf.

KARLSRUHE Staatl. Kunsthalle. 3. 3.-
1. 4. 1962: Neuerwerbungen des Kupferstichkabi-
netts aus den Jahren 1960/61.

KASSEL Städt. Kulturhaus. Bis 19. 2.
1962: Bilder von Fritz Winter.

KIEL Kunsthalle. 18. 2.-1. 4. 1962: Picasso-
Graphik.

Kunstverein. Bis Ende Februar 1962: Italie-
nische Malerei des 19. Jahrhunderts. - Stilleben
von Gino Viano, Turin.

KOLN Wallraf-Richartz-Museum.
Bis 25. 2. 1962: Gemälde, Zeichnungen und Druck-
graphik von Henri de Toulouse-Lautrec.

Galerie Boissérée. Bis Ende Februar
1962: Gouachen und Graphik von Heinrich Wilt-
helm, Bochum.

KREFELD Museum Haus Lange. Februar-
April 1962: Niederheinische Kunst. Krefelder
Künstler und Künstler vom Niederrhein. Aus Kref-
elder Museumsbesitz.

LEIPZIG Museum der Bildenden
Künste. Bis 18. 2. 1962: Gemälde und Zeich-
nungen von Richard Miller. - Bis 4. 3. 1962:
Arbeiten von Gerd Thielemann.

MAINZ Haus am Dom. Bis 18. 2. 1962: Alfred
Mumbächer „Mainzer Impressionen“.

MANNHEIM Städt. Kunsthalle. 16. 2.-
18. 3. 1962: Gemälde von Otto Greis.

MÜNCHEN Städt. Galerie. Bis 4. 3. 1962:
Arbeiten von Toni Fiedler, Werner von Houwald,
Gertrud von Kunowski, Anna von Schubert.

Stadtmuseum. Bis 18. 3. 1962: Kunst am
Bau. Gedok-Ausstellung.

Museum für Völkerkunde. Ab 16. 2.
1962: Moderne Indische Malerei aus der Samm-
lung Brocke.

Galerie Günther Franke. Bis Ende
Februar 1962: Arbeiten von Ida Kerkovius (Arco-
Palias). Olbilder und Collagen von Albert Diato
(Stuckvilla).

Neue Galerie am Künstlerhaus. Bis
25. 2. 1962: Arbeiten von Wilhelm Wessel.

Galerie Schöninger. Februar 1962: Gra-
phiken von Max Beckmann.

Galerie van der Loo. Mitte Februar bis
Mitte März 1962: Olbilder der Gruppe Spur.

MUNSTER Landesmuseum. Bis 18. 2. 1962:
Emil Schumacher.

STUTTGART Gustav-Siegle-Haus. 8.-
11. 2. 1962: Verkaufsmesse des Verbandes deut-
scher Antiquare, Autographen und Grafikhändler.
Württ. Kunstverein. Bis 25. 2. 1962:
Stuttgarter Sezession.

Galerie der Stadt Stuttgart. Februar
1962: Malerei des 19. und 20. Jahrhunderts in
Baden-Württemberg.

Kunsthause Bühler. Februar 1962: Moderne
gegenständliche Maler.

Stuttgarter Kunstkabinett. Februar
1962: Kunst des 20. Jahrhunderts.

Galerie Valentien. Ab Mitte Februar
1962: Arbeiten von Heinrich Campendonck.

TUBINGEN Kunstverein. Bis 11. 2. 1962:
Gemälde und Aquarelle von Manfred Henninger.

ULM Museum. 4. 3. – 8. 4. 1962; Arbeiten von Hans Gassebner.

WIESBADEN Städt. Museum. Bis 18. 3. 1962; Arbeiten von H. M. Erhardt.

WIEN Österreichische Galerie. Bis Mitte März 1962; Arbeiten von Gerhart Frankl.

WUPPERTAL-ELBERFELD Galerie Parnass. Februar – März 1962; Arbeiten von Frau Karskaya, Paris, und Shinkichi Tajiri, Amsterdam.

ZÜRICH Kunsthaus. Februar 1962; Werke von Marino Marini.

Graph. Sammlung der Eidgen. Technischen Hochschule. Bis 8. 4. 1962; Arbeiten von Fritz Pauli, Ignaz Epper, Robert Schürch.

ZWICKAU Städt. Museum. Bis Februar 1962; Lea Grundig, Studien von Reisen nach China und Kuba.

ZUSCHRIFT AN DIE REDAKTION

Stipendien zur Teilnahme am Sommerkurs des Rijksbureau voor Kunsthistorische Documentatie (17. Juli bis 6. August 1962)

Vgl. Kunstchronik H. 1, 1962, S. 27 f.

Die Kosten des Kurses, einschließlich Unterkunft, Verpflegung und Exkursionen, belaufen sich auf etwa 350,- Gulden (= DM 386,-).

Für deutsche Teilnehmer werden von niederländischer Seite einige Freiplätze zu je 400,- Gulden gestiftet, während der Deutsche Akademische Austauschdienst ebenfalls einige Stipendien in gleicher Höhe bereitstellt.

Um die Stipendien können sich junge Assistenten und Studierende der Kunstgeschichte über das Akademische Auslandsamt ihrer Heimatuniversität beim Deutschen Akademischen Austauschdienst bewerben. Englische und französische Sprachkenntnisse sind unerlässlich. Die Teilnehmer des Sommerkurses müssen sich in einer der beiden Sprachen geläufig unterhalten können.

Die Bewerbungen sind auf den DAAD-Formblättern mit den darauf erbetenen Unterlagen bei den Akademischen Auslandsämtern einzureichen.

Interessenten, die auf eigene Kosten an dem Sommerkurs des Rijksbureau voor Kunsthistorische Documentatie teilnehmen möchten, werden gebeten, sich möglichst bald bei Herrn Direktor Dr. H. Gerson, Korte Vijverberg 7, 'S-Gravenhage, zu bewerben. Dem Antrag sind persönliche Daten beizufügen.

ABBILDUNGSNACHWEIS

Zeichnungen Abb. A, B, C; Dr. B. Cichy, Stuttgart; Foto Abb. 3: Archiv Staatl. Amt für Denkmalpflege, Stuttgart.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktionsausschuß: Dr. Peter Halm, München; Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, München; Prof. Dr. Wolfgang Lotz, New York, N. Y. – Verantwortlicher Redakteur: Dr. Florentine Mutherich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Meiserstraße 10.

Verlag Hans Carl K.G., Nürnberg (P. h. G.: Dr. Hans Carl, Verleger, Feldafing, Dr. Fritz Schmitt, Schriftleiter, Rückersdorf, Dr. Gerda Carl, Verlagsangestellte, Feldafing). – Erscheinungsweise: monatlich. – Bezugspreis: Vierteljährlich DM 5.25. Preis der Einzelnummer DM 2.-, jeweils zuzüglich Porto oder Zustellgebühr. – Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage; Anzeigenleiter: E. Reges. – Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abholfach. Fernruf Nürnberg 20 38 31. – Bankkonto: Deutsche Bank AG., Filiale Nürnberg; Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 4100 (Verlag Hans Carl). – Druck: Albert Hofmann, Nürnberg, Jagdstraße 10.